INKLUSIVE SUB KULT TERMIN ÜBERSICHT

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

AUSGABE 3/2018
SEPT./OKT./NOV.
- KOSTENLOS -

EHRENAMT SUCHT NACHWUCHS

GEMEINSAM ABHÄNGEN

KIRCHENBAU MAL ANDERS

JIHAD FAHHAM

TEAM V-MAX ZEIGT:

TUNING KENNT KEINE GRENZEN

HERAUSGEGEBEN VOM

QUARTIERS management KRUMBACH

STADT Krumbach SCHWABEN

Programm Soziale Stadt

IMPRESSUM

Auflage: 1.000 Exemplare
Druck: online-druck.biz, Krumbach
bürger:seiten
erscheint 4x jährlich.

Herausgeber & V.i.S.d.P.:
Quartiersmanagement
der Stadt Krumbach
Birgit Baumann
Büro im Bürgerhaus
Heinrich-Sinz-Str. 18
86381 Krumbach
Tel.: 0157 / 58077139
b.baumann@pro-arbeit.info

Chefredaktion & Gestaltung:
Marc Hettich
Kohlstatt 1
86381 Krumbach
Tel. 0162 / 8051750
www.marc-hettich.net
milamail@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Züleyha Arslan
Christian Linke
Werner Nieke
Daniela Schäffler
Christoph Weber

Bildnachweise:
Stellwerk (1, 3, 4), Birgit Baumann (2, 3, 6), Marc Hettich (11, 17, 20, 23), Elif Polat (2), Sebastian Kaida (2, 7, 8, 9), Christoph Weber (2), Daniela Schäffler (2, 23), Christian Linke (2, 7), Züleyha Arslan (2), Fabian Settle (3), Jehad Faham (3, 14, 15, 16), Werner Nieke (3, 12, 14, 23), Team V-Max (3, 10, 11), Alexander Kaida (13, 14), Georg Drexel (5), Manfred Marquard (18), Lina Keder (18), Eva Herold (18), Foto-dus, Wikimedia Commons (18), Soner Emir (19), Serkan Özkan (19), Rene Altmann (20), Silke Kaiser/Jens Fluhr (21), Marko Tedeskino (21), Landratsamt Günzburg (22), VHS/Bürgerhaus Krumbach (22), Niklas Fiedler (22)

vorwort

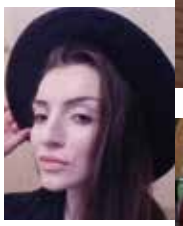
Liebe Krumbacher,

wir freuen uns, dass wir unsere bürger:seiten mit dieser Ausgabe erstmals von 20 auf 24 Seiten erweitern konnten. Das ermöglicht uns eine Ausdehnung der redaktionellen Beiträge. Natürlich nutzen wir den zusätzlichen Raum, um die vielen Facetten Krumbachs zu zeigen.

Wie immer im Herbst ist der Veranstaltungskalender prall gefüllt mit vielen Höhepunkten, darunter Literaturherbst sowie Kneipen- und Kunstnacht.

Also raus auf Krumbachs Strassen.
Bis dahin aber noch in den neuen bürger:seiten schmökern.

Viel Spaß bei all dem wünschen:
Birgit Baumann — *Herausgeberin*
Marc Hettich — *Chefredakteur*



Züleyha Arslan
kennt unser Heft immer vollständig - denn sie ist unsere Korrekturleserin.

Sebastian Kaida
Der Student der Verwaltungswissenschaften ist freier Publizist und Karikaturist

Christoph Weber
Der ambitionierte Filmfreund arbeitet hauptberuflich für das Snehotta-Pflegeteam.

Christian Linke
ist nicht nur für die Bürgerseiten, sondern auch in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Daniela Schäffler
steuert viele Ideen zum Heft bei. Ansprechpartnerin für den Terminkalender.

MITARBEITER DIESER AUSGABE

VON BÜRGERN. FÜR BÜRGER.

WIR BRAUCHEN DICH:
AUTOREN GESUCHT.

In regelmäßigen Redaktionskonferenzen diskutieren wir Themen und planen Beiträge. Krumbach liegt Dir am Herzen und Du schreibst gerne? Dann sei dabei:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Bürgerhaus.
Die nächsten Termine:

12.09./10.10.18/07.11.18

SPIELSTRASSE
IN DER MARKGRAFENSTRASSE

Fabian Settele hat mit seiner Kamera festgehalten, wie viel Spaß die Spielstrasse wieder gemacht hat.

INHALT

GEMEINSAM ABHÄNGEN Seite 4

BAUEN, KOCHEN, FEIERN Seite 6

EHRENAMT: EINE BRÜCKE BAUEN... Seite 7

TUNING KENNT KEINE GRENZEN Seite 10

STERBEN MIT WÜRDE Seite 12

ROKOKO AUS SCHASCHLIKSTÄBCHEN Seite 14

KRUNDWISSEN: GEHEIME BÜCHEREI Seite 17
?

VERANSTALTUNGSTERMINE Seite 18
SUB KULT

bürger:seiten gibt es kostenlos:

- Rathaus
- Bürgerhaus
- Stadtsparkasse
- ABC Büchershop
- Optik Ganz
- Heimatmuseum
- Jugendzentrum
- Bücher Thurn
- Stadtbibliothek
- Ärztehäuser
- Gasthof Diem
- Weltladen
- Cinepark Kino
- Kachelofen
- MP Eventmarketing
- Wiedemanns Keller

...sowie in vielen Restaurants & Kneipen.

GEMEINSAM ABHÄNGEN

MARC HETTICH ZUR WOCHE DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

„Wir haben lange überlegt, wie wir möglichst viele Menschen auf eine außergewöhnliche Art erreichen können. Uns hat eine Idee der Stadt Passau so gut gefallen, dass wir beschlossen haben, sie ähnlich im Landkreis Günzburg durchzuführen," erläutert Inge Schmidt. Die Leiterin des Freiwilligenzentrums Stellwerk Günzburg möchte die Menschen im Landkreis ermutigen, ehrenamtlich aktiv zu werden.

Ehrenamtsleine vor dem Bürgerhaus

Im Rahmen der 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements setzt sie daher die Passauer Aktion auch in Günzburg und Krumbach um. Von 17. bis 23. September wird es bunt: An der sogenannten Ehrenamtsleine werden vor dem Bürgerhaus und an anderen Orten in Krumbach viele bunte Zettel hängen. Jedes Blatt enthält die Umschreibung einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Die verschiedenen Farben haben dabei auch einen praktischen Zweck: Die Farbe verrät die Kategorie. Grün entspricht „Umwelt und Naturschutz", rot steht für „Rettung und Sicherheit", blau für „Soziales", gelb für „Kunst und Kultur" und orange für „Sport". Das ist durchaus sinnvoll, denn die Möglichkeiten sind sehr vielseitig. Das Angebot reicht von Freiwilliger Feuerwehr und THW über Kultur- und Musikvereine bis hin zu Flüchtingshilfe und endet beim Sport noch lange nicht.

Damit das Projekt funktioniert, ist die Mithilfe von Vereinen und sozialen Einrichtungen nötig - wer Verstärkung gebrauchen kann, wendet sich einfach an das Stellwerk:

info@fz-stellwerk.de
Tel: 08221 - 930 10 10

Per E-Mail kommt dann ein Steckbrief. Die Teilnahme ist kostenlos. Schließlich ist Inge Schmidt daran gelegen, dass möglichst viele Einrichtungen teilnehmen: „Wir möchten in diesem Jahr mit der Aktion 'Für jeden was dabei' das bürgerschaftliche Engagement im Landkreis Günzburg weiter fördern und fordern und vor allem auf die zahlreichen Engagementmöglichkeiten im Landkreis hinweisen".

HABEN SIE ZEIT UND LUST, SICH ZU ENGAGIEREN?

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Art der Hilfeleistung:
Leih-Oma u./.o. Leih-Opa
(Tag und Uhrzeit flexibel)
Hilfesuchender:
Ehepaar für ihren 3-jährigen Sohn (Krumbach)

Art der Hilfeleistung:
Besuchsdienst bei einer jüngeren Frau durch eine weibliche Person, die sie hin und wieder besucht, mit ihr z. B. Spaziergänge unternimmt, beim Sport begleitet/motiviert, Gesprächsbereitschaft hat und keine Scheu vor Menschen mit psychischer Erkrankung hat (gerne alle 1 – 2 Wochen, tagsüber)
Hilfesuchender:
Betreuerin für ihre Betreute (Krumbach)

Art der Hilfeleistung:
Kinderbetreuung zur Entlastung durch ein nettes Ehepaar oder gerne auch eine Einzelperson – ab Oktober 2018 (Tag und Uhrzeit nach Absprache)
Hilfesuchender:
Ehepaar für ihre 5-jährigen Zwillinge (Krumbach)

Art der Hilfeleistung:
Besuchsdienst bei einer älteren Dame aus Krumbach mit Sehschwäche und einer psychischen Erkrankung, die gerne Karten spielt oder etwas vorgelesen bekommt
(Tag und Uhrzeit nach Vereinbarung)
Hilfesuchender:
Ältere Dame (Krumbach)

KONTAKT

Lisa Pletzer

Bürgerhaus Krumbach
Zimmer-Nr. 001
Telefon: 08282 / 995380-12

E-Mail: nachbarschaftshilfe@stadt.krumbach.de

Projektbetreuung:
Freiwilligenzentrum STELLWERK

AKTUELLE HILFEGESUCHE:
HTTP://BUERGERHAUS.KRUMBACH.DE/AUFGABEN-ANSPRECHPARTNER/NACHBARSCHAFTSHILFE

Denn oft ist das Problem die schlichte Unkenntnis über vorhandene Möglichkeiten, sich einzubringen. An der Ehrenamtsleine kann sich jeder völlig unverbindlich informieren.

Viele Vereine klagen über Schwierigkeiten bei der Suche nach Nachwuchs. Gerade junge Leute sind mitunter schwer zu erreichen. Steigende Anforderungen im Berufsleben und ein vielseitiges Freizeitangebot stehen häufig der Entscheidung für ein Ehrenamt im Weg.

Ehrenamt macht Spaß

Dass ein Ehrenamt aber nicht nur Zeit und Energie fordert, sondern auch etwas zurückgibt, lässt sich in den bürger:seiten immer wieder nachlesen. In jeder Ausgabe stellen wir in unserer Ehrenamt-Rubrik einen Verein oder eine Organisation im Gespräch mit Aktiven vor.

Alle Aktiven haben gemeinsam, dass Sie mit viel Leidenschaft für Ihre Sache brennen. Und nicht zuletzt auch die Freude an dem guten Gefühl, sich zusammen mit anderen Menschen für die Gemeinschaft stark zu machen.

BAUEN, KOCHEN, FEIERN

BIRGIT BAUMANN ÜBER DAS JUZE WOKRCAMP

Im Krumbacher Jugendzentrum konnte man zwischenzeitlich den Eindruck gewinnen, man sei in einem Großstadt-Hostel gelandet: Elf Jugendliche aus sieben verschiedenen Ländern in einem großen Raum. Geschlafen wird auf Feldbetten, es wird Englisch gesprochen und in der kleinen Gemeinschaftsküche gibt es jeden Abend ein Gericht einer anderen Nationalität. Gemeinsam mit den Juze-Besuchern wird gekocht, am Lagerfeuer gesessen und gefeiert. Tagsüber stehen aber nicht nur Stadtrundgänge und Sehenswürdigkeiten auf dem Programm, sondern Bauarbeiten am Außengelände. Ausgerüstet mit Schaufel, Schubkarre und Pickel sind die jungen Erwachsenen, die über die Organisation IBG (Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten) nach Krumbach kamen, im Einsatz, um einen Grillplatz zu bauen. Innerhalb von zwei Wochen packen Sie, angeleitet vom städtischen Bauhof, an und verwandeln den öden Hang auf der Nordseite des Juzes in eine schöne Landschaft mit Grillplatz, Sitzgelegenheiten, Hecken und Bäumen.

Einige Teilnehmer, größtenteils Studenten, reisen zum ersten Mal außerhalb des eigenen Landes und freuen sich, in Krumbach gelandet zu sein. Der Sternenhimmel am Abend ist eines ihrer Highlights, den sehen manche Großstadtbewohner so zum ersten Mal. Auch die Gastfreundschaft der Krumbacher wird in den Rückmeldebögen der Workcamp-Teilnehmer besonders gelobt:

„I am very grateful to join this workcamp. It was the best experience ever of my life. And actually, the best part of this organization was the locals. They were very kind and friendly."

„To conclude: Place was amazing, locals super, work very successful and fellow workers are great people!"

Wie im Flug vergehen die zwei Wochen und die Teilnehmer ebenso wie alle Besucher blicken am Ende stolz auf den neu entstandenen Platz. Glücklich über die geleistete Arbeit macht sich gleich ein wenig Wehmut breit. Der Abschied voneinander und von Krumbach steht bevor. Aber vielleicht gibt es ja eines Tages ein Wiedersehen im Krumbacher Juze!

Seit Jahren für die Tafel aktiv: Reinhard Deisenhofer (li.) und Helmut Zinsler.

EHRENAMT IN KRUMBACH

#5: OFFENER TAFELKREIS

EINE BRÜCKE BAUEN ZWISCHEN ÜBERFLUSS UND MANGEL

SEBASTIAN KAIDA IM GESPRÄCH MIT HELMUT ZINSLER UND REINHARD DEISENHOFER

Zu Beginn dieses Jahres waren die Ereignisse rund um die Essener Tafel deutschlandweit präsent in den Medien. Mittlerweile scheint sich das öffentliche Interesse wieder weitgehend gelegt zu haben. Dennoch versuchen weiterhin zahlreiche Menschen sozial Schwächere mit ihrem Engagement zu unterstützen, so auch hier in Krumbach.

Bürgerseiten: Die wirtschaftliche Situation im Landkreis Günzburg hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Warum brauchen wir trotzdem eine Tafel?

Offener Tafelkreis: Es gibt viele Menschen hier in Krumbach, die nicht davon profitieren konnten. Darunter fallen insbesondere Rentner, Alleinerziehende mit ihren Kindern, Familien mit Kindern und Menschen mit Migrationshintergrund.

Bürgerseiten: Verfolgen Sie hierbei eine bestimmte Mission?

Offener Tafelkreis: Der Tafelkreis wurde 2005 gegründet, weil täglich Lebensmittel vernichtet werden, obwohl sie in Ordnung sind. Wir wollten ein Zeichen gegen diesen leichtfertigen Umgang mit Lebensmittel setzen. Selbstverständlich wollten wir dabei auch etwas für sozial Schwächeren in der Gesellschaft machen.

Bürgerseiten: Wie viele Personen sind derzeit im Tafelkreis aktiv?

Offener Tafelkreis: Aktuell haben wir 80 aktive Mitglieder, die sich ehrenamtlich bei uns engagieren. Die meisten von uns sind Rentner, die von anderen Aktiven angeworben wurden.

Bürgerseiten: Was unterscheidet den Offenen Tafelkreis von anderen Tafeln?

Offener Tafelkreis: Wir sind nicht im Dachverband der deutschen Tafeln organisiert. Das hat unter anderem den Vorteil, dass wir unsere Arbeit selbstständig organisieren können. Doch kooperieren wir auch mit den anderen Tafeln im Umland und unterstützen uns gegenseitig.

Bürgerseiten: Wenn jemand Unterstützung benötigt, wo können sich die Menschen dann an Sie wenden?
Offener Tafelkreis: Wir sind sehr dankbar, dass wir die Lebensmittel im Pfarrheim St. Michael lagern und dort jeden Dienstag ausgeben können. Dort können uns die Menschen ansprechen. Doch kann man uns selbstverständlich auch sonst jeder Zeit kontaktieren.

Bürgerseiten: Wie erhalten Betroffene bei Ihnen einen Bezugsschein?
Offener Tafelkreis: Wir benötigen einen offiziellen Nachweis über die soziale Notlage. Eine Aufnahme hängt jedoch auch von unseren Kapazitäten ab. Aktuell haben wir etwa 120 Bezugsberechtigungen ausgegeben, da wir die erforderliche Menge ansonsten nicht bereitstellen können. Doch kommen nicht alle Kunden regelmäßig und wenn sie über mehrere Wochen nicht mehr kommen, wird die Bezugsberechtigung eingezogen und neu verteilt.

Bürgerseiten: Wie bekommen Sie eigentlich die Lebensmittel?
Offener Tafelkreis: Jeden Montag sammeln unsere Fahrer bei Bäckereien, Metzgereien und Supermärkten Lebensmittel, die ansonsten vernichtet werden würden. Teilweise kaufen wir auch Lebensmittel zu. Zum Sammeln verwenden wir ein eigenes Transportfahrzeug mit Kühlung. Das Fahrzeug wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Bürgerseiten: Wie bereiten Sie die Ausgabe der Lebensmittel vor?
Offener Tafelkreis: Dienstags organisiert ein sechs- bis achtköpfiges Team den Ausgabenachmittag. Es werden lange Tische aufgestellt, die Lebensmittel werden geputzt und anschließend entweder in Kisten oder Kühlboxen aufgebaut. Teilweise ist das Transportieren der Kisten eine große körperliche Kraftanstrengung für die Mitarbeiter.

Bürgerseiten: Wie verteilen Sie dann die Lebensmittel?
Offener Tafelkreis: Jeden Dienstag erfolgt ab 17 Uhr die Ausgabe. Für den symbolischen Betrag von einem Euro bekommen die Kunden je nach Familienstand eine bestimmte Ration zugeteilt. Dabei können die Kunden aber individuell entscheiden, welche Waren sie mitnehmen möchten.

Bürgerseiten: Sie haben aktuell 120 Bezugsberechtigte, wie können Sie das organisieren?
Wir haben ein festes System. Jeder hat eine Bezugsnummer und wird dann aufgerufen. Wir rotieren dann regelmäßig durch, sodass keiner benachteiligt wird. Wenn jemand zu spät kommt, muss er dann leider etwas länger warten und kommt dann erst zum Schluss dran.

Bürgerseiten: Häufig wird über Tafeln nur berichtet, wenn es irgendwelche Probleme gibt. Wie sieht das bei Ihnen aus?
Offener Tafelkreis: Natürlich gibt es immer mal ein paar kleinere Probleme, die meisten davon kann man jedoch einfach beseitigen. Im Großen und Ganzen funktioniert es jedoch sehr gut, wir haben ein funktionierendes und transparentes System, welches jeder nachvollziehen kann. Größere Probleme gab es daher bei uns nicht.

Bürgerseiten: Wie kann man ihre Arbeit unterstützen?
Offener Tafelkreis: Da gibt es verschiedene Möglichkeiten, Warenspenden und Geldspenden können wir immer gut gebrauchen. Zudem gibt es die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft im Offenen Tafelkreis.

Bürgerseiten: Planen Sie aktuell weitere Aktionen?
Offener Tafelkreis: Im Oktober werden wir gemeinsam mit dem Rotary Club Krumbach vor den Krumbacher Supermärkten Infostände aufbauen. Wir würden uns freuen, wenn unsere Arbeit wieder mit vielen Spenden unterstützt wird.

SCHMANKERLRUNDE

GEMEINSAM ISST MAN MEHR!

Der Senioren-Mittagstisch in Krumbach

Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor dem Termin im Bürgerhaus:

Tel. 08282 995380-0

19.09.18	Gasthof Traubenbräu
17.10.18	Gasthof Falk
21.11.18	Cafe Nimm Platz
19.12.18	Klein Paris (Gsundbrunnen)
16.01.19	Gasthof Diem
20.02.19	Gasthof Munding

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 12 Uhr

Ausgezeichnet: Das Krumbacher Team V-Max auf der TuningWorld.

TEAM V-MAX: TUNING KENNT KEINE GRENZEN

MARC HETTICH IM GESPRÄCH MIT TOBIAS RINGLER UND DANIEL DREHER

„Da haben wir den ersten Platz für den schönsten Clubstand gewonnen“, erinnern sich die beiden. Ein bißchen Stolz und eine große Portion Leidenschaft schwingen mit, wenn Tobias Ringler und Daniel Dreher vom Erfolg ihres Teams berichten. Sofort tauchen die Tuningfreunde in Erinnerungen ein und erzählen begeistert, wie sie bei der TuningWorld am Bodensee mit viel Liebe zum Detail Jahr für Jahr ihre Stände aufbauen. Für ihr preisgekröntes Areal „Tuning kennt keine Grenzen“ greifen die Jungs das beliebte Motiv des Trabbis auf, der durch die Berliner Mauer bricht. Auf der Ost-Seite ragt ein Orginal-Trabbi aus der Mauer, während im Westen eine verchromte, aufgemotzte Variante des Kult-Wagens die Mauer durchbricht. Grafitti-Beschriftung an der Wand, Stacheldraht und ein Wachmann in Orginaluniform, der die Besucher der Tuning-Messe mit dem Fernroh observiert machen aus der Präsenz mehr als nur eine Autopräsentation. Abgerundet wird das Kunstwerk durch eine Sirene, die jeden Tag das Ausstellungsende einläutet.

Beim Tuningtreff vergibt Team V-Max einen Preis für das sinnloseste Zubehör. Hier ein Ravioli-Dosen-Wärmer im Motorraum. Andere Preisträger: eine Eisenbahn-Anlage oder ein motorisiertes Bobbycar im Kofferraum

Vom Bauwagen zur Werkstatt-Halle

„Damals mit 16 auf der KRU habe ich das Auto gesehen“, erinnert sich Tobias. „Vier oder fünf Jahre später war ich in der Lehre und hab das Geld zusammengekratzt“. Mit leuchtenden Augen spricht der 35jährige Elektromonteur von seinem Renault Megane und zeigt auf seinem Smartpohne viele Bilder von dem tiefergelegten Schmuckstück.

Tieferlegen, neue Felgen, Leder in der Innenausstattung - es gibt viele Möglichkeiten, seinen Wagen zu tunen. „Es geht darum, ein individuelles Auto zu haben, das sich vom Serienfahrzeug abhebt“, erklärt Daniel ein zentrales Element des Tunings.

Aus einem Freundeskreis bastelfreudiger Auto-Narren wurde am 01.12.2007 dann ein Club. „Irgendwann war uns der Bauwagen halt zu klein. Wir haben uns dann auf Parkplätzen und an der Tankstelle getroffen, um zusammen irgendwohin zu fahren“, erzählt Daniel. Inzwischen ist Team V-Max ein eingetragener Verein. Nach der ersten Halle in der Kolping-Straße teilt sich die Tuning-Truppe nun eine Halle mit einem Taxi-Unternehmen in der Babenhauser-Straße. „Hier können wir uns mit unseren Autos selbst verwirklichen“. Neben der Hebebühne steht ein Autogerippe zum Ausschlachten. Die Halle bietet Bauteile, Werkzeuge, aber auch einen Aufenthaltsraum mit vielen Pokalen und gemütlicher Sofaecke.

„Hier ist eigentlich immer was los“, freut sich Daniel. „Man hilft sich gegenseitig. Und wenn man sich beim Rumschrauben am eigenen Auto doof genug anstellt, findet sich immer jemand, der das nicht mit ansehen kann und dann übernimmt“, stellt er lachend fest. Der Zollbeamte hat sich sein Know-How ums Auto wie die anderen 34 Vereinsmitglieder durch Ausprobieren und Austausch angeeignet. Das gemeinsame Erleben steht im Vordergrund. „Zum ersten Mai gab es mal einen Ausflug nach Andechs. Jeder hat sich dafür einen alten 50er Roller hergerichtet“. Die Retro-Welle ist auch im Tuning präsent. „Der Trend geht zur Restauration“, meint Tobias. „Oldtimer sind inzwischen eine Wertanlage“. Die Krumbacher Tuner bringen ihre Erfahrung nicht nur in die Pflege alter Autos ein, sondern auch in die Organisation eigener Veranstaltungen.

Team V-Max stellte für Kinder ein altes Auto zum Bemalen bereit.

Wieviele Leute passen in einen 3er Golf?

Ein Höhepunkt im Team-V-Max-Jahr ist das eigene Tuning-Treffen. „Wir waren selbst auf zahllosen Veranstaltungen. Bei unserem Treffen wollen wir das, was uns anderswo nicht gefällt, besser machen.“

(Tuning)Freunde: Daniel Dreher (li.) und Tobias Ringler

Offensichtlich funktioniert das gut: Zum 10. Krumbacher Treffen erwartet Team V-Max etwa 750 Tuning-Freunde, die ihre Autos auf einer Fläche rund um den Lingl-Parkplatz zeigen, und viele weitere Besucher – auch aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Besonders beliebt ist das für ein Tuning-Trefffen sehr umfassende Rahmenprogramm. „Bei uns gibts nicht nur ne Currywurst, sondern auch Pizza und Schupfnudeln. Da werden alle Freundinnen und Bekannte aus dem Umfeld eingespannt“, erläutert Daniel.

Besonders beliebt sind die Clubspiele zwischen den Tuning-Teams. „Beispielsweise haben wir herausgefunden, dass 28 Leute in einen 3er Golf passen.

Tuning ist offensichtlich mehr als nur am Auto rumschrauben: Kreativität und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt. Fest steht: Das Krumbacher Team V-Max funktioniert wie ein gut geölter Motor.

STERBEN MIT WÜRDE

CHRIS WEBER IM GESPRÄCH MIT ALEXANDER KAIDA

Alexander Kaida ist mit seinem Bestattungsservice seit 2005 in unserer Region tätig und trägt wesentlich zur hiesigen Bestattungs-Kultur bei.

bürger:seiten: Alex, wie kommt man eigentlich darauf, Bestatter zu werden?
A. Kaida: Ursprünglich habe ich aus sozialen Gründen den Beruf des Krankenpflegers gewählt. Im Zuge der Gesundheitsreform habe ich eine Veränderung in der Behandlung der Patienten wahrgenommen. Das hat mich zutiefst entsetzt und dies konnte ich mit meinem Gewissen nicht vereinbaren, weil ich der Meinung bin, dass jeder Patient das beste Medikament gegen seine Krankheit bekommen sollte, egal ob er Arbeitsloser, Millionär oder Rentner ist. Daher entschied ich, mich beruflich neu zu orientieren. Bei einem befreundeten Bestatter erlebte ich, wie würdevoll mit Verstorbenen umgegangen wurde. Er weckte mein Interesse für den Beruf und steht mir seither mit Rat und Tat zur Seite.

bürger:seiten: „Die Würde des Menschen ist unantastbar" dieser Grundsatz geht über den Tod hinaus. Wie wirst Du diesem Wert gerecht?
A. Kaida: Zum einen darf der Verstorbene nicht als Ware angesehen werden, wie das oftmals in dieser Branche gemacht wird. Viel zu häufig wird der Verstorbenen als Objekt gesehen, bei dem gewinnmaximierend ausgebeutet wird. Das machen wir bei uns nicht. Wir lassen die Hinterbliebenen ohne Druck selbst entscheiden, was sie möchten und beraten was möglich wäre und sagen ehrlich, was tatsächlich nötig bzw. vorgeschrieben ist. Zum anderen ist es und wichtig, dem Verstorbenen mit Respekt zu begegnen. Er wird ordentlich versorgt und nicht einfach vier Tage aufbewahrt, um irgendwelche Gebühren zu berechnen.

bürger:seiten: Du bist ja im Rheinland aufgewachsen. Unterscheidet sich die Bestattungskultur von dort im Vergleich zu Krumbach in Schwaben?
A. Kaida: Im Rheinland ist es üblich, dass der Bestatter beim Verstorbenen von der Abholung bis zum Ende der Beerdigung anwesend ist. Hier im südlichen Landkreis war das bis vor einiger Zeit eher unüblich. Da wurde der Sarg bzw. die Urne lediglich zum Friedhof gebracht und dann war das für das Bestattungsunternehmen erledigt. Als ich 2005 hier angefangen habe, kümmerten wir uns darum, dass beispielsweise die Leichenhalle dekoriert ist oder auch, dass eine Urne auf einem Ständer steht, vor einer geschmückten Wand. Mir ist auch dieses Dabeisein sehr wichtig. Die Kollegen von anderen Bestattungsunternehmen übernahmen das auch bald. Somit kann man sagen, dass wir hier in der Region in der Bestattungskultur schon etwas zum Positiven verändert und einen Wandel herbeigeführt haben,

bürger:seiten: Wie reagieren die Priester in den jeweiligen Pfarrgemeinden darauf?
A. Kaida.: Anfangs war das für manche befremdlich. Aber im Laufe der Zeit konnten sie sich damit gut arrangieren. Sie befürworten dies letztendlich auch.

bürger:seiten: Und wie empfinden die Angehörigen diesen Service? Das ist doch sicher auch ein Kostenfaktor, oder?
A. Kaida: Kosten die sich definitiv in Maßen halten. Dieser Service ist wohltuend, er ist würdevoll und angenehmer für die Angehörigen, dass ist es, worauf es für uns ankommt. Die Angehörigen sagen uns immer wieder: „ Selbst wenn es ein trauriger Anlass ist, gestalten wir einen würdevollen Abschied. Der Verstorbene bekommt die Würde, die ihm zusteht.

bürger:seiten: Gibt es hier einen Trend? Bodenbestattung/Urnenbestattung?
A. Kaida: Bis Januar diesen Jahres hielt sich das die Waage. Momentan werden mehr Urnen beigesetzt. Das kommt immer ganz auf die Angehörigen an. Jede Familie hat ihre eigenen Traditionen, zudem hat der Verstorbene meist zu Lebzeiten einen Wunsch geäußert.

Alexander Kaida (li.) und unser Autor Christoph Weber.

bürger:seiten: Wie teuer ist es denn eigentlich zu sterben? Also was kostet der Tod, wenn man eine Standard-Erdbestattung wünscht?
A. Kaida: Bei uns entstehen Kosten bei einer Erdbestattung von 1.500,00 €, das schließt unter anderem Sarg, Überführung und Behördengänge ein.
Unabhängig davon kommen auf die Angehörigen weitere Kosten zu: Gür eine neue Grabstelle
ca. 2.500,00 € und für einen Grabstein 5.000,00 € bis 10.000,00 € zu.

bürger:seiten: Wie kann man für seine Beerdigung vorsorgen?
A. Kaida: Es gibt Vorsorge-Verträge mit einem Treuhandkonto, wovon ich neuerdings abraten muß. Denn da können die Sozialämter ran, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten beispielsweise Sozialhilfe bezog oder das Altenheim bezahlt werden muss. Da kann das Angesparte bis auf 2.500,00 € eingeschmolzen werden. Dann gibt es noch eine Sterbegeld-Versicherung. Da dürfen die Sozialämter nicht ran.

bürger:seiten: Wie sieht denn die Zukunft aus, sagen wir mal in zehn Jahren, wenn die Leute weniger Geld zum Leben und – nun ja – auch zum Sterben haben?
A. Kaida: Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen wird es in der Branche einen extremen Verdrängungswettbewerb geben.

Die großen versicherungseigenen Bestattungsunternehmen werden sich ausweiten und die kleinen bis mittelständischen Familienunternehmen verdrängen. In der Folge würden sich Bestattungsketten etablieren.

bürger:seiten: Zum Schluss etwas Grundsätzliches: Wie gehen die Menschen mit dem Tod und dem Sterben um? Welchen Eindruck hast du als Bestatter?
A. Kaida: Die Menschen sind in den letzten 10 Jahren offener geworden, für die eigene Beerdigung vorzusorgen und über den eigenen Tod nachzudenken und schließen beispielsweise einen Vorsorge-Vertrag ab, kommen zu uns und holen sich Informationen oder äußern ihre Wünsche. Trotzdem wollen die Menschen mit dem Verabschieden am Totenbett ihrer Verstorbenen wenig bis nichts zu tun haben. Vor allem Kindern wird der Tod, der eigentlich zum Leben dazugehört, nicht mehr zugemutet. Dies sollten Kinder jedoch individuell entscheiden können.

bürger:seiten: Alex, ich danke Dir für dieses Gespräch.
A. Kaida: Gerne! Für weitere Fragen bin ich immer offen.

ROKOKO AUS SCHASCHLIKSTÄBCHEN

CHRISTIAN LINKE ÜBER JIHAD FAHHAM

Warum der Syrer Jihad Fahham den Krumbachern eine Modell-Kirche geschenkt hat.

Wir sind zum Tee verabredet. Als es an der Tür klingelt, öffne ich neugierig: Man kennt sich von früher; jedoch ist das letzte Treffen schon eine gefühlte Ewigkeit her. Vor mir steht ein Mann mittleren Alters, leichter Vollbart, leuchtende Augen. Es folgt eine kräftige und herzliche Begrüßung.

Wir setzen uns und trinken Tee. Ein Freund hilft bei der Übersetzung. Im Laufe des Interviews wechseln wir mehrfach die Sprache; Jihad möchte alles was er auf Deutsch kann, auch auf Deutsch erzählen.

Jihad, kannst Du Dich bitte kurz vorstellen?
Mein Name ist Jihad Fahham, ich komme aus der Stadt Hama in Syrien und bin 47 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe vier Kinder (drei Töchter und ein Sohn). Ich wohne mit meiner Mutter und meiner Familie seit vier Jahren in Krumbach.

Der Begriff „Jihad" ist in Deutschland stark mit Krieg verbunden. Was bedeutet der Name eigentlich?
Jihad ist ein arabisches Wort aus dem Koran. Es bedeutet, eine gute, aber auch gleichzeitig schwere Tätigkeit auszuüben. Im Krieg bedeutet es, seine Heimat mit seinem Leben zu verteidigen. Das ist aber nur ein Aspekt; der Begriff bezieht sich auch auf das alltägliche Leben. Zum Beispiel seine Familie mit guter Arbeit zu ernähren. Oder wenn meine Tochter Hunger hat und ich jede denkbare Arbeit annehme, um ihr nach der Arbeit ein Essen zu kochen. Das Leben ist schwer, aber man muss damit klarkommen. Das alles ist Jihad.

Du bist ein Kriegsflüchtling aus Syrien. Wie bist Du nach Deutschland gekommen?
Zuerst bin ich in den Libanon geflohen. Das ist ein kleiner Staat mit nur vier Millionen Einwohnern. Es kamen nochmal vier Millionen Flüchtlinge aus Syrien, was zu vielen Problemen geführt hat. Die UN unterhält dort ein Hilfsprogramm, durch das man ein paar Ressourcen zum Überleben hat. Um die Situation zu entspannen, bekommt man ebenfalls die Chance, in ein anderes Land verteilt zu werden.
Kurz nachdem mein Haus im Libanon abgebrannt ist, bin ich über die UN dann nach Deutschland gekommen.

Was für einen Beruf hattest Du in Syrien?
Ich habe nichts Bestimmtes gelernt oder studiert. Zuletzt habe ich in Syrien Verpackungen für Hochzeitsgeschenke gestaltet.

Wie gefällt es Dir in Krumbach?
Krumbach ist eine sehr schöne Stadt voller hilfsbereiter Leute. Gerade als ich am Anfang noch sehr viel Unterstützung benötigte, haben mir viele Leute geholfen, mich in Deutschland

zurechtzufinden. Ich fühle mich sehr wohl. Vielleicht ist Krumbach viel besser als andere Städte, in denen nicht so viel Hilfsbereitschaft herrscht.

Hast Du vor der Kirche schon Modelle entworfen?
Ich habe immer sehr viele Ideen im Kopf, die ich meistens mit Hilfe von Fotos verwirkliche. Eines meiner ersten Werke hier in Deutschland war ein Tannenbaum aus Nudeln, den ich meiner Lehrerin geschenkt habe. Im Laufe der Zeit habe ich dann immer größere Objekte gebaut, z.B. ein Haus aus Schaschlik-Stäbchen. Verena Papin von Max Kreativ-Werkstatt hat mir den Raum und die Unterstützung gegeben, meine Ideen zu verwirklichen.

Wie lange hast Du an der Kirche gebaut?
Insgesamt vier Monate. Verbraucht habe ich an die 16.000 Schaschlik-Spieße. Ursprünglich wollte ich nur die Tür bauen, da mir diese besonders gefallen hat. Aber dann kam eins zum anderen. Vorlage waren viele Fotos, die ich selber gemacht habe.

Wie war für Dich die Einladung ins Rathaus?
Die Schenkung an die Stadtväter war ein sehr tolles Gefühl. Ich wollte damit die Dankbarkeit aller Syrer an die Stadt ausdrücken.

Warum hast Du als Muslim eine Kirche gebaut? Hast Du ein besonderes Verhältnis zum Christentum?
(lacht) Das ist eine sehr gute Frage. Die Kirche ist etwas Besonderes in Krumbach; sie ist das höchste Gebäude der Stadt. In der näheren Umgebung gibt es keine größere Kirche. Diese Besonderheit möchte ich mit meinem Nachbau würdigen und damit allen Krumbachern zum Geschenk machen. Ich mache keinen Unterschied zwischen den Religionen; wir sind alle Menschen.

Wie lebt es sich als Muslim in Krumbach?
Ich habe bisher keinen Rassismus in Krumbach erlebt. Keiner, den ich getroffen habe, hat mich beschimpft oder beleidigt, weil ich Muslim oder Ausländer bin. Alle begrüßen mich freundlich. Das schafft eine angenehme Atmosphäre und ich habe hier viele Freunde gefunden. Meine erste Tochter hat bereits in Krumbach geheiratet, und meine zweite Tochter heiratet auch bald. Sie lebt zwar in einem anderen Bundesland, aber Krumbach ist für mich meine Heimat - meine neue Familie - deswegen heiratet sie hier. Hier kann ich alle meine Freunde und Bekannten einladen, mit uns zu feiern. Ich bereite dazu auch alle Speisen selber zu; das ist ein Hobby von mir. Meine Familie hilft mir, aber ich bin der Chef (lacht).

Was sind Deine Ziele? Was möchtest Du noch erreichen?
Ich wollte bereits vor dem Krieg nach Europa kommen. Aber ich hatte damals keinen direkten Plan, was ich dort arbeiten könnte. Es besteht ein sehr großer Unterschied zwischen Syrien und Deutschland; die Gesetzte hier werden befolgt, es gibt keine Korruption und es herrscht eine allgemeine Ordnung. In Syrien ist es hektisch. In meinen vier Jahren in Deutschland habe ich bei vielen Firmen bereits als Praktikant bzw. Helfer gearbeitet, aber für mich war noch nicht das Richtige dabei. Ich möchte gerne wieder selbständig sein, so wie ich das in Syrien und im Libanon bereits war. Ich habe bereits einen Transporter gekauft, mit dem ich bei verschiedenen Projekten mithelfen möchte. Z.b. beim Gartenbau, Montagebau, Montage und Abbau von Küchen oder beim Transport von Waren. Hausmeister könnte ich mir auch gut vorstellen. Ich weiß, dass dies ein schwieriger Schritt ist und ich noch viel lernen muss. Deshalb möchte ich mir dazu auch so viele Tipps wie möglich holen. Es ist ein Risiko, aber ich möchte diesen Schritt wagen.

JUGEND +POLITIK 20U18

POLITIK FÜR JUGENDLICHE

Im Oktober steht in Bayern die Landtagswahl an. Wie schon im letzten Jahr zur Bundestagswahl wird es auch in diesem Jahr wieder eine U18-Wahl im Jugendzentrum Krumbach geben. Quartiersmanagerin Birgit Baumann, der Kreisjugendring und Stadtrad Max Behrends organisieren außerdem am 02. Oktober eine Podiumsdiskussion mit Kandidaten zur Landtagswahl. Der freie Journalist Marc Hettich hat eine Jugendredaktion ins Leben gerufen, die Videointerviews mit den Kandidaten verschiedener Parteien produziert.

KRUMBACHS GEHEIME BÜCHERBÖRSE

EIN BEITRAG VON CHRISTIAN LINKE

Es ist eine lästige Pflicht, Abfälle auszusortieren. Bei Büchern ist es besonders schwer; jedes Mal, wenn ich keinen Platz mehr im Regal habe, überlege ich, was ich mit den alten Büchern machen soll. Zum Wegwerfen sind sie eigentlich zu schade; zudem muss ich jedes Mal an die Bücherverbrennung von 1933 denken.
Doch beim nächsten Gang zum Wertstoffhof fällt mir etwas auf: In der neu gebauten Halle, auf der linken Seite, prangt ein großes Schild: „Bücherbörse". Neugierig nähere ich mich den Regalen, und bin überrascht. Mindestens 10 Regale, vollgepackt mit Büchern, stehen dort. Fein säuberlich getrennt nach Kategorien.
Ich trete näher. Viele Exemplare sind schon etwas vergilbt, aber nicht kaputt. Die Bandbreite ist groß; ich finde neben aktuelleren Büchern wie „Die Wanderhure" auch ältere Exemplare von Science-Fiction-Klassikern. Sogar alte Zeitschriften von 1991 sind dabei.
Auf einem Plakat steht, wie die Bücherbörse funktioniert: Bücher, CDs und DVDs in gutem Zustand und geruchlos können in unbegrenzter Zahl abgegeben werden. Die Mitnahme ist auf drei Stück pro Person und Tag begrenzt.
Nur ungern reiße ich mich los, denn eigentlich wollte ich ja nur meinen Abfall wegbringen...

Die Bücherbörse ist zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofs zugänglich.

KRONDWISSEN ...SCHON GEWUSST?

PRÄSENTIERT VON

VERANSTALTUNGEN IN KRUMBACH

SUB KULT

01.09.18
SOCIAL ROCKIN
JUZE // 20 UHR // BENEFIZ-KONZERT // EINTRITT AUF SPENDENBASIS

Bei Social Rockin kommen auch in diesem Jahr wieder Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, um gemeinsam den Spaß an der Musik zu zelebrieren. Natürlich auch diesmal wieder mit Livemusik. Auf der Bühne sorgen Ranz Böllner und Bloody Pressack für schweißtreibende Beats. Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr.

15.09.18
HOBBYTURNIER
JUZE // 10 UHR // FUSSBALL-SPASS // STARTGEBÜHR 2 € PRO SPIELER

Der Spass am gemeinsamen Fußballspiel steht beim Juze Hobbyturnier an erster Stelle. Mitmachen kann jeder, der gerne kickt und ein paar Freunde zusammentrommelt, um ein Team zu bilden.

Die Startgebühr liegt bei 2 Euro pro Spieler. Anmeldungen sind auch kurzfristig möglich.

LANDTAGSWAHL BAYERN 2018

27.09.18
PODIUMS-DISKUSSION ZUR LANDTAGSWAHL
MUNDING // 19 UHR // 0 €

Im Oktober wird in Bayern der Landtag gewählt. Mittelschwäbischen Nachrichten, Günzburger Zeitung und die Volkshochschule Krumbach organisieren zu diesem Anlass gemeinsam eine Podiumsdiskussion mit Vertretern verschiedener Parteien. Dabei werden verschiedenste Themenbereiche angesprochen. Nicht nur für unentschlossene Wähler eine spannende Veranstaltung.

SEPTEMBER 2018

MI 01.09.18
SOCIAL ROCKIN
JUZE // 20.00 UHR // BENEFIZ-KONZERT MIT RANZ BÖLLNER & BLOODY PRESSACK // EINTRITT: SPENDE

MI 12.09.18
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

SA 15.09.18
HOBBYTURNIER
JUZE // 10.00 UHR // FUSSBALL-SPASS // 2 € PRO SPIELER

SO 16.09.18
VERNISSAGE
GALERIE AM WASSERSCHLOSS // 11.30 UHR // ZUR AUSSTELLUNG VON HOLLY NATH & SONJA ACRI // 0 €

MI 19.09.18
SCHMANKERL-RUNDE
GASTHOF TRAUBE (RINGLER) // 12 UHR // SENIORENMITTAGSTISCH // ANMELDUNG IM BÜRGERHAUS

DO 20.09.18
ÜBER DEN ANSTAND IN SCHWIERIGEN ZEITEN...
RAIFFEISENBANK // 19.30 UHR // LESUNG MIT ALEXANDER HACKE // 16 €

DO 20.09.18
AKTZEICHENKURS
GALERIE AM WASSERSCHLOSS // 19.30 UHR // 95 € (3 TERMINE, 20.09., 27.09., 04.10.)

FR 21.09.18
BÜGELEISEN-TRAUM MIT AVOCADO-KONSTANTE
BÜRGERHAUS // 19 UHR // LESUNG MIT KARIN STERNER // VVK 6 € / AK 8 €

MO 24.09.18
SO SCHMECKT SPRACHE
KINDERSCHUTZBUND // 16.00 UHR // OFFENER FRAUEN-DEUTSCHKURS // 0 €

MI 26.09.18
SERVUS & SALAM
BÜRGERHAUS // 9.00 UHR // INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK: VORSTELLUNG VON HEIMATKULTUREN // 0 €

DO 27.09.18
PODIUMSDISKUSSION ZUR LANDTAGSWAHL
MUNDING // 19.00 UHR // 0 €

LUVO NEU ERÖFFNET

Der Wiedemanns Keller hat einen neuen Betreiber: Nasser Algadia (Mitte) führt das Luvo als Kult-Kneippe fort. Einige syrische Leckereien werden die Speisekarte ergänzen.

BERATUNG UND HILFE IM BÜRGERHAUS

*Hier haben wir die nächsten Termine der verschiedenen Beratungsstellen im **Bürgerhaus** zusammengefasst. **Termine nur nach Absprache und vorheriger Terminvereinbarung.***

SKM AUSWEGE – FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT
JEDEN MONTAG UND JEDEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Jakob
Tel. 0176 / 42218628
8-15 Uhr

SPRECHTAG VDK
JEDEN MONTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Kolb
Tel .08221 / 367433–0
8-15 Uhr

RENTEN-SPRECHTAG DRV SCHWABEN
JEDEN ZWEITEN UND VIERTEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung im Bürgerhaus
Tel. 08282/995 380-14
8.30-12.30 Uhr
13.30-15.30 Uhr

CARITAS SOZIALBERATUNG FÜR MENSCHEN IN NOTLAGEN
JEDEN DIENSTAG
Beratung:
Herr Höppler und Frau Nieke-Siebert
Terminvereinbarung:
Tel. 08221 / 3637-0
8-11 Uhr

FREIWILLIGENZENTRUM STELLWERK
JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung;
Frau Schmidt
Tel. 08221 / 930 1010
15-17 Uhr

REGENS-WAGNER BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWERHÖRIGE
JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
Beratung und Terminvereinbarung:
Herr Huith
Tel. 0821 / 504 76 127
15-17 Uhr

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE
JEDEN ZWEITEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr

SPRECHTAG IFD INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN
JEDEN MITTWOCH
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Gunkel-Wittekindt
Tel. 0151 / 12291406
8-17 Uhr

SEPTEMBER 2018

DO 27.09.18
EINE FÜR ALLE. MEIN LEBEN ALS SCHÄFERIN
HEIMATMUSEUM // 19 UHR // LESUNG MIT RUTH HÄCKH // VVK 10 € / AK 12 €

DO 27.09.18
MIETCAFE
BÜRGERHAUS // 17.00 UHR // AUSTAUSCH RUND UM DIE WOHNUNG // 0 €

DO 27.09.18
AKTZEICHENKURS
GALERIE AM WASSERSCHLOSS // 19.30 UHR // 95 € (3 TERMINE, 20.09., 27.09., 04.10.)

FR 28.09.18
PETER HEIN: SONGTEXTE 1979 - 2009
SCHLOSS/FACHAKADEMIE // 19.30 UHR // LESUNG MIT DEM KULT-MUSIKER // 8 €

SA 29.09.18
SONER EMIR, SERKAN ÖZKAN & ELIF POLAT
HEIMATMUSEUM // 20.00 UHR // KURDISCH-TÜRKISCHES KONZERT // 6 €

SA 29.09.18
WORKSHOP FÜR TIEFES BLECH
BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK // 9-16 UHR // ANMELDUNG: INFO@ASM-ONLINE.DE // ANMELDESCHLUSS: 14.09. 18 // 45 €

Peter Hein, Jahrgang 75, hat die Punkbewegung u.a. als Sänger und Texter der legendären Fehlfarben stark mitgeprägt. Beim Literaturherbst stellt er seinen Prosatext über seine Anfänge im legendären Ratinger Hof vor. Scharfzüngig und witzig fasst er seinen Werdegang und sein musikalisches Werk zusammen. Ein Pflichttermin für Freunde alternativer Musikkultur.

28.09.18
PETER HEIN: SONGTEXTE 1979-2009
SCHLOSS/FACHAKADEMIE // 19.30 UHR // LESUNG // 8 €

Türkisch-kurdisches Konzert im Rahmen der interkulturellen Woche. Die Saiten der Baglama erzeugen Bilder von anatolischen Bergen. Sie erzählen Geschichten von Sehnsucht, Liebe und oft vom Leid unterdrückter Minderheiten. Mit dabei ist die Krumbacher Alevitin Elif Polat mit ihrer beeindruckenden Stimme. Der alevitische Kulturverein bietet türkische Leckereien an. VVK bei Bücher Thurn (5 Euro.)

28.09.18
SONER EMIR, SERKAN ÖZKAN & ELIF POLAT
HEIMATMUSEUM // 20 UHR // KONZERT // AK 7 €

02.10.18
KRUMBACH IM KERZENSCHEIN
STADTGEBIET // 18-23 UHR // STRASSENFEST // 0 €

Zwischen 8 und 23 Uhr beleuchten wir die Innenstadt mit Kerzen - die Straßenbeleuchtung bleibt aus. Es gibt ein Kinderprogramm und Musik. Verschiedene Vereine präsentieren sich, natürlich gibt es auch Verpflegung und darüber hinaus für eine schöne Stimmung diverse Illuminationen. Den Höhepunkt bildet zum Abschluss um 23 Uhr das große Prachtfeuerwerk aus dem Stadtpark.

02.10.18
PODIUMS-DISKUSSION
STADTSAAL // 10 UHR // U18 DEBATTE // 0 €

Jugendwahllokal im Jugendzentrum. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren wählen (zumindest symbolisch) und drücken sich damit politisch laut und sichtbar aus. Mitmachen können ausnahmslos ALLE Minderjährigen, die sich in Deutschland aufhalten. Das Wahllokal ist offen und frei zugänglich. Am Vormittag kommen Schulklassen, von 13 bis 15 Uhr können einzelne Wähler ihre Stimme abgeben.

05.10.18
JUGEND-LANDTAGSWAHL
JUZE // 8-15 UHR // WÄHLEN FÜR ALLE U18 // 0 €

Im Vorfeld gibt es diesmal außerdem eine Podiusmdiskussion mit Politkern verschiedener Parteien aus der Region. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit den Politikern ins Gespräch zu kommen.

09.10.18
WENG CHUN JUGENDKURS-START
HALLE SPORTHEIM // 18 UHR // KUNG FU VON 13-17

Schon lange gibt es in Krumbach eine Weng Chun Kung-Fu Schule. Neu ist ab 09.10.18 ein spezieller Kurs für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Das Training findet in der Halle im Sportheim der SPVGG Krumbach statt. Das erste Schnuppertraining ist kostenlos. Weng Chun hält fit, stärkt das Selbstbewusstsein und trägt zur Persönlichkeitsbildung bei.

OKTOBER 2018

DI 02.10.18
U18-WAHL: PODIUMS-DISKUSSION
STADTSAAL // 10.00 UHR //DEBATTE ZUR LANDTAGSWAHL FÜR JUGENDLICHE // 0 €

DI 02.10.18
KRUMBACH IM KERZENSCHEIN
STADTGEBIET // 18 - 23 UHR // BELEUCHTETE STRASSEN, KINDERPROGRAMM, FEUERWERK... // 0 €

MI 03.10.18
TAG DER OFFENEN MOSCHEE
DITIB-MOSCHEE, NORDSTR. 1 // 12 - 18 UHR // TÜRKISCHE LECKEREIEN, MOSCHEEFÜHRUNGEN... // 0 €

DO 04.10.18
AKTZEICHENKURS
GALERIE AM WASSERSCHLOSS // 19.30 UHR // 95 € (3 TERMINE, 20.09., 27.09., 04.10.)

FR 05.10.18
U18-LANDTAGSWAHL
JUZE // 8-15 UHR // WÄHLEN FÜR ALLE U18 // 0 €

SA 06.10.18
AUF NACH ANDECHS
ABFAHRT AM BUSBAHNHOF KRUMBACH // 7.30 UHR // LITERATURFAHRT MIT OLIVER PÖTZSCH // 58 €

SA 06.10.18
MOUSSONG-THEATER: DER FISCHER UND SEINE FRAU
HEIMATMUSEUM // 14.30 UHR // SCHATTENSPIEL FÜR KINDER VON 5-12 // KINDER 5 € / ERWACHSENE 7 €

DI 09.10.18
HELLE TAGE, HELLE NÄCHTE
STADTBÜCHEREI // 19.30 UHR // LESUNG MIT HILTRUD BAIER // VVK 10 € / AK 12 €

DI 09.10.18
WENG CHUN JUGEND-KURSSTART
HALLE SPORTHEIM SPVGG // 18.00 UHR // KUNG FU FÜR JUGENDLICHE VON 13-17 // KOSTENLOSES PROBETRAINING

MI 10.10.18
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

FR 12.10.18
SCHOLEM ALEJCHEM
SCHLOSS/FACHAKADEMIE // 20 UHR // MUSIKALISCH-LITERARISCHE HOMMAGE MIT MESINKE & CHRISTIAN JUNGWIRTH // 15 €

SA 13.10.18
RESTLESMARKT
AM GESUNDBRUNNENPLATZ // 9-14 UHR // SCHNÄPPCHEN VON MITGLIEDERN DER WERBEGEMEINSCHAFT // 0 €

OKTOBER 2018

SA 13.10.18
SO 14.10.18
SAXOPHON-WORKSHOP
BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK // 9-16 UHR // ANMELDUNG: INFO@ASM-ONLINE.DE // ANMELDESCHLUSS: 28.09. 18 // 45 €

MO 15.10.18
PROVENZIALISCHE SCHULD/GENUSS
BÜRGERHAUS // 19 UHR // KOCHBUCH/KRIMI-LESUNG MIT SOPHIE BONNET // VVK 10 € / AK 12 €

MI 17.10.18
DIE BÜGLERIN
SCHLOSS/FACHAKADEMIE // 19 UHR // LESUNG MIT HEINRICH STEINFEST // VVK 10 € / AK 12 €

MI 17.10.18
SCHMANKERLRUNDE
GASTHOF FALK // 12 UHR // SENIORENMITTAGSTISCH // ANMELDUNG IM BÜRGERHAUS

FR 19.10.18
DAS KLEINE LUMPENKASPERLE
STADTBÜCHEREI // 15 UHR // THEATER HERZEIGEN (NACH MICHAEL ENDE), FÜR KINDER AB 4 // KINDER 4 € / ERWACHSENE 6 €

SA 20.10.18
KNEIPENNACHT
LIVEMUSIK // 4 € (EINZELEINTRITT) 9 € (ALLE TEILN. KNEIPEN)

SA 20.10.18
SO 21.10.18
WORKSHOP FÜR LIEDINTERPRETATIONEN
BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK // 9-16 UHR // DOZENTEN: SILKE KAISER (GESANG), JENS FLUHR (KLAVIER) // MEHR INFOS: WWW.BFSM-KRUMBACH.DE

SO 21.10.18
HOCHZEITSMESSE
MUNDING // 11-19 UHR

DI 23.10.18
WILDWECHSEL
BÜRGERHAUS // 19.30 UHR // LESUNG MIT SUSA BOBKE // VVK 10 € / AK 12 €

MI 24.10.18
SERVUS & SALAM
BÜRGERHAUS // 9.00 UHR // INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK: HAUPTAMT - EHRENAMT // 0 €

DO 25.10.18
MIETCAFE
BÜRGERHAUS // 17.00 UHR // AUSTAUSCH RUND UM DIE WOHNUNG // 0 €

SA 27.10.18
MITTELREICH
STADTSAAL // 19.30 UHR // LESUNG MIT JOSEF BIERBICHLER // VVK 16 € / AK 18 €

Es wird wieder Zeit für eine Kneipennacht. Subkult organisiert in Zusammenarbeit mit den Krumbacher Kneipen wieder einen Abend mit vielseitiger Live-Musik für jeden Geschmack. Für vier Euro könnt ihr den Abend in eurer Wunschkneipe verbringen. Wer gerne verschiedene Bands sehen möchte, bekommt für neun Euro ein Bändchen, das den Eintritt in allen teilnehmenden Kneipen ermöglicht.

KRU KNEIPEN FESTIVAL

20.10.18
KRUMBACHER KNEIPENNACHT
STADTSAAL // 20 UHR // INTERK. WOCHE // 6 €

Teilnehmen können einzelne SängerInnen mit Klavierpartner als Liedduo. Einzelanmeldungen von PianistInnen nach Absprache möglich. Der Workshop richtet sich an Schüler(innen) an Berufsfachschulen, Musikstudierende, Berufsmusiker, aber auch Schüler(innen) der Oberstufe, die sich z.B. auf ein Musikstudium vorbereiten, und nach Absprache auch an fortgeschrittene Amateure. Dozenten: Silke Kaiser und Jens Fluhr. Mehr Infos unter: info@silke-kaiser.de oder unter www.bfsm-krumbach.de.

20./21.10.18
WORKSHOP LIED-INTERPRETATIONEN
BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK // 9-16 UHR // MIT S. KAISER UND J. FLUHR

Pankraz wäre lieber Künstler als Bauer und Gastwirt geworden. Da braucht es schon einen Jahrhundertsturm, der droht, Haus und Hof in den See zu blasen, damit aus Pankraz doch noch ein brauchbarer Unternehmer und Familienvater wird. Eine Seewirtschaft in Bayern, bizarre Gäste und eine Familie über drei Generationen, heillos verstrickt ins ungeliebte Erbe. Josef Bierbichler erzählt hundert Jahre Deutschland. Ein Epos über Krieg und Zerstörung, alte Macht und neuen Wohlstand, über die vermeintlich fetten Jahre.

27.10.18
JOSEF BIERBICHLER: MITTELREICH
STADTSAAL // 19.30 UHR // LITERATURHERBST LESUNG // VVK 16 € / AK 18€

DAS NEUE VHS PROGRAMM IST DA

Es ist wieder so weit: Die Krumbacher Volkshochschule läutet den Bildungsherbst 2018 ein. Das neue Programm liegt vor und bietet wieder eine große Bandbreite an Angeboten für jeden Bedarf.

Kontakt Bürgerhaus
Tel.: (08282) 995 380-0
vhs@stadt.krumbach.de

Ihre Ansprechpartner im Bürgerhaus: Lisa Pletzer (li), Andrea Gruber

03.11.18
DER LETZTE NAZI
JUZE // 19.30 UHR // LESUNG/ PERFORMANCE MIT NIKLAS FIELDER // VVK 4 € / AK 5 €

„Die deutschen Leute finden ihn als Führer gut. Aber sie wollen einen Hitler nicht als Nachbarn haben." Dieses leicht abgewandelte Zitat eines Bundestagsabgeordneten zeigt sehr gut den bitterbösen Humor von „Der letzte Nazi". Autor und Schauspieler Niklas Fiedler persifliert in der Darbietung seines satirischen Comics deutschtümelnden Pathos durch gekonnt eingesetzte Übersteigerung.

15.11.18
DER LANDKREIS GÜNZBURG
BÜRGERHAUS // 19 UHR // LESUNG MIT DEN AUTOREN // VVK 6 € / AK 8 €

Besaß Burgau lange Zeit den einzigen Leonardo da Vinci Deutschlands? Hätten Sie gewusst, dass ein Burtenbacher den gefangenen Papst bewacht hat? Oder der bekannte Krumbacher Fußballtrainer Thomas Tuchel einst „Rettungshubschrauberpilot" werden wollte? Viele solche Geschichten bietet das 2017 übearbeitete Buch „Der Landkreis Günzburg". Die Autoren Hans Bosch, Dr. Heinrich Lindenmayr und Peter Bauer berichten über das Buch, ihre Arbeit und so manch ungewöhnliches, auch amüsantes Recherche-erlebnis.

NOVEMBER 2018

SA 03.11.18
DER LETZTE NAZI
JUZE // 19.30 UHR // LESUNG/PERFORMANCE MIT NIKLAS FIEDLER // VVK 4 € / AK 5 €

DI 06.11.18
1918 - IM TAUMEL
HEIMATMUSEUM // 19 UHR // LESUNG MIT KERSTEN KNIPP // VVK 12 € / 8 € (MIT EHRENAMTSKARTE)

MI 07.11.18
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

DI 06.11.18
1918 - IM TAUMEL
HEIMATMUSEUM // 19 UHR // LESUNG MIT KERSTEN KNIPP // VVK 12 € / 8 € (MIT EHRENAMTSKARTE)

DO 08.11.18
BESSER EINKAUFEN
REFORMHAUS GLÜCK // 19 UHR // LESUNG MIT KATARINA SCHICKLING // VVK 7 € / AK 10 €

FR 09.11.18
BAUMWEISHEIT & DRACHENKRAFT
BÜRGERHAUS // 19.30 UHR // LESUNG MIT MONNICA HACKL // 10 €

DO 15.11.18
DER LANDKREIS GÜNZBURG
BÜRGERHAUS // 19 UHR // LESUNG MIT PETER BAUER, DR. HEINRICH LINDENMAYR UND HANS BOSCH // VVK 6 € / AK 8 €

FR 16.11.18
AMBACH - DIE KRIMI-SHOW
MUNDING // 19 UHR // LESUNG MIT JÖRG STEINLEITNER & MATTHIAS EDLINGER // VVK 10 € / AK 12 €

SO 18.11.18
STROMAUSFALL SPIELETAG
BÜRGERHAUS // AB 14 UHR (TBC) // BRETTSPIELE FÜR JUNG UND ALT // 0 €

NOVEMBER 2018

MO 19.11.18
MEINE FETTEN JAHRE SIND VORBEI
STADTBÜCHEREI // 19.30 UHR // LESUNG MIT REINHARD STUMMREITER // VVK 10 € / AK 12 €

MI 21.11.18
SCHMANKERL-RUNDE
CAFE NIMM PLATZ // 12 UHR // SENIORENMITTAGSTISCH // ANMELDUNG IM BÜRGERHAUS

FR 23.11.18
SUPERHELDIN 21 - MEIN LEBEN MIT DOWN-SYNDROM
CAFE NIMM PLATZ // 19 .30 UHR // LESUNG MIT VERENA ELISABETH TURIN // VVK 8 € / AK 10 €

SA 24.11.18
KUNSTNACHT
VIELE TOLLE KUNSTWERKE IM STADTGEBIET // MEHR INFOS IM KOMMENDEN PROGRAMMFLYER

SA 25.11.18
PLÄTZLESMARKT
GEBÄCK FÜR GUTEN ZWECK // 13-17 UHR // MUSIK AM MARKTPLATZ

MI 28.11.18
SERVUS & SALAM
BÜRGERHAUS // 9.00 UHR // INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK: MAROKKO // 0 €

DO 29.11.18
MIETCAFE
BÜRGERHAUS // 17.00 UHR // AUSTAUSCH RUND UM DIE WOHNUNG // 0 €

WOHIN MIT EUREN TERMINEN?

Do it for you
Daniela Schäffler
Andreas-Hofer-Str. 4a
86381 Krumbach
0176 / 2019 8532
d.schaeffler@online.de

Schon seit letzter Ausgabe übernimmt Daniela Schäffler die Terminsammlung. Wer also eine Veranstaltung plant, die wir in den bürger:seiten Terminkalender mit aufnehmen sollen, wendet sich an Daniela.

Wichtig – bitte achtet auf vollständige Angaben: Veranstaltungsname, Datum, Uhrzeit, Ort, Eintrittspreis (auch wenn der Eintritt frei ist). Danke!

Das Bürgerhaus öffnet seine Pforten für einen Spieletag. Gespielt wird alles, was man auch ohne Strom spielen kann: Brett-, Karten und Gesellschaftsspiele aller Art können ausgeliehen werden. Wer mag, kann auch eigene Spiele mitbringen und sich auf die Suche nach Mitspielern machen. Jeder ist willkommen - wir bieten Spielspaß für alle vom Kind bis zum Senior.

18.11.18
STROMAUSFALL: SPIELETAG
BÜRGERHAUS // AB 14 UHR // BRETTSPIELE // 0 €

Was im Jahr 2006 als Experiment begann, geht nun bereits in die 12. Runde. Auch dieses Jahr gibt es wieder die beliebte Krumbacher Kunstnacht. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe laufen bereits die Vorbereitungen durch die Veranstalter. Das exakte Programm wird wie immer in Form eines gedruckten Falblattes überall in Krumbach ausgelegt.

24.11.18
KUNSTNACHT
STADTGEBIET // ABENDS // DIVERSE AUSSTELLUNGEN VERSCHIEDENER KÜNSTLER

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

Die nächste Ausgabe erscheint Ende August 2018. Termine bitte bis 02.08.18 an: d.schaeffler@online.de

WER SELBST EINEN TEXT BEISTEUERN MÖCHTE, IST HERZLICH ZU UNSEREN REDAKTIONSKONFERENZEN EINGELADEN (SIEHE S. 2). DAZU SIND KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH.

gut und sicher wohnen

Hausverwaltung Krumbach GmbH

86381 Krumbach (Schwaben)
Heinrich-Sinz-Straße 30
Telefon: (0 82 82) 89 77-25
Telefax: (0 82 82) 89 77-77

IHR kompetenter Ansprechpartner für:
- *Hausverwaltung*
- *Mietverwaltung*
- *WEG-Verwaltung*
- *Ausführung und Vermittlung von Dienstleistungen rund um´s Haus*

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Verpackungen für Industrie, Handel und Handwerk.

Der Schachtel-Express!

Telefon-Hotline
0800 - 8995 000

Online-Shop
transpack-krumbach.de

DAS NEUE GESICHT
IN UNSERER KANZLEI:

SARAH SETTELE
Rechtsanwältin

Allgemeines Zivilrecht
Familien- und Erbrecht
Ausländerrecht
Verwaltungsrecht

Rechtsanwalt
Horst Ohnesorge
Luitpoldstraße 7
86381 Krumbach
Tel. 08282/828591
Fax 08282/828760

KUMMER OHNESORGE & KOLLEGEN

Irgendwas mit Medien.

Mehr Infos und aktuelle Stellenangebote:

www.online-druck.biz/jobs

ONLINE DRUCK.BIZ

Online-Druck GmbH & Co. KG
86381 Krumbach I www.online-druck.biz

www.bfsm-krumbach.de

Die BFSM begrüßt Ihre neuen Schülerinnen und Schüler und wünscht Ihnen einen guten Ausbildungsstart.

BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK • KRUMBACH

Wir sind mehr als eine Bank.

Wir sind die Sparkasse.

Die Sparkasse Günzburg-Krumbach engagiert sich für die Menschen und die Wirtschaft in der Region.

spk-gz-kru.de

Wir beraten Sie gerne und kompetent.

Geschäftsstelle Krumbach

Marktplatz 2
Telefon 08221 92-0

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN.